

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Istanbul Kemerburgaz Universität

1) Vorbereitung

Ich studiere den doppelten Bachelorstudiengang der „Deutsch-Türkischen Rechtswissenschaften“. Das bedeutet, dass ich nach dem 2 jährigen Aufenthalt an der Universität zu Köln an die Kemerburgaz Universität rübergegangen bin. Da ein Vertrag zwischen den zwei Universitäten besteht, war die Bewerbung bei der Gasthochschule nicht nötig, da ich gleichzeitig an dieser eingeschrieben bin.

Während des Aufenthaltes in Köln wurden wir bereits in der Türkischen Rechtsterminologie sowie von Gastdozenten von der Kemerburgaz Universität im Türkischen Bürgerlichen Recht und Öffentlichen Recht unterrichtet. Das heißt, dass wir Studenten des Deutsch-Türkischen Rechtswissenschaftenstudienganges eine Einführung in das Türkische Recht erhalten haben und auch Prüfungen ablegen mussten, die Bestandteil unseres Studienmoduls sind.

2) Unterkunft

Vor dem Aufenthalt an der Universität in Istanbul wurden wir sorgfältig und reichlich über Möglichkeiten der Unterkunft informiert. So habe ich früh genug von dem privaten Gasthaus der Universität erfahren, welche sich in 100 Metern Nähe zu der Universität befindet. Ich habe die ganze Mobilitätsphase über in dem Gasthaus gewohnt und konnte die Universität jeden Morgen binnen 3 Minuten erreichen.

3) Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der Gasthochschule war zunächst sehr schwer, da es sich um das juristische Türkisch handelte. Obwohl meine 2. Muttersprache Türkisch ist, fiel es mir vorerst schwer, dem Niveau standzuhalten. Jedoch waren die Dozenten und Professoren sehr hilfsbereit und haben mir mit Bücherempfehlungen geholfen. Binnen 3 Monaten war ich fit genug, um die Prüfungen mit großem Erfolg zu absolvieren.

Die Dozenten und Professoren waren den ausländischen Studenten gegenüber immer sehr rücksichtsvoll und haben uns in den Unterricht mit eingebunden. Dadurch wurde ich dazu motiviert Beiträge zu leisten und meine Kompetenzen dadurch noch mehr zu stärken.

Es hat mir großen Spaß bereitet in die Vorlesungen zu gehen und mehr dazuzulernen. Ich hatte nie das Gefühl, es sei eine Fehlentscheidung gewesen. Ganz im Gegenteil habe ich es als eine der besten Erfahrungen empfunden.

4) Alltag und Freizeit

Im Alltag musste ich mir reichlich Zeit für das Lernen einteilen, um die vergangenen Vorlesungen nachzubereiten und die nächsten vorzubereiten. Außerhalb der Lernzeit hatte ich genug Zeit an den Clubs der Universität Teilnahme zu leisten, meinen Lieblingsaktivitäten wie Sport und Musik nachzugehen, weil das Gasthaus ein eigenes Fitnessstudio und einen Musikraum zur Verfügung stellte. Genauso hatte ich auch genügend Zeit Istanbul zu besichtigen.

5) Fazit

Im Ganzen bin ich überaus glücklich darüber an die Gasthochschule gegangen zu sein, denn während des Aufenthaltes wurden sowohl meine Kompetenzen gestärkt als auch meine persönliche Reife unterstützt. Ich habe sehr viel Erfahrung sammeln können, sowohl im Rahmen meines Jurastudiums als auch im Rahmen der unterschiedlichen Kultur.

Meiner Meinung nach sollte jede Studentin, jeder Studenten einen Aufenthalt an einer Gasthochschule in einem ausländischen Land wahrnehmen. Es ist eine tolle Sache.